Newsletter

bkm

Hildegard König und Willy Schröder treten in den Ruhestand

Sie haben das Berufskolleg Meschede, aber ganz besonders die gastgewerbliche Abteilung, geprägt- Hildegard König und Willy Schröder.

Hildegard König war eine Institution bei der Ausbildung der Restaurantfachleute. Mit ihrer profunden Fachkenntnis und ihrem umfangreichen Wissen über die Gastronomie hat sie unzählige Hotel- und Restaurantfachleute zum erfolgreichen Abschluss ihrer Prüfung geführt. Die gebürtige Münsterländerin mit familiär sauerländer Wurzeln, hat sich immer für die heimische Gastronomie stark gemacht und die Ausbildung der angehenden Gastronomen geprägt. Das betraf nicht nur die Entwicklung der didaktischen Jahresplanung, sondern sie ermöglichte den Auszubildenden auch praktische Erfahrungen. So unternahm sie mit den Schülerinnen und Schülern der Restaurantfachklassen z. B. Exkursionen nach Bad Neuenahr-Ahrweiler um ihnen die Weinherstellung in einem Weingut zu zeigen. Neben der verlorenen Expertise werden wir Hildegard König als immer fröhliche und äußerst hilfsbereite Kollegin sehr vermissen. Wir freuen uns aber für die frischgebackene Oma, dass sie nun Zeit für ausgedehnte Radtouren, Sport und natürlich für ihr Enkelkind hat!

Obwohl **Willy Schröder** schon seit sieben Jahren nicht mehr aktiver Kollege an unserer Schule war (er war als Vorsitzender des Vlbs nach Düsseldorf abgeordnet), blieb er doch stets mit „seiner“ Schule und vor allem mit der Gastgewerbeabteilung verbunden. Deshalb freute er sich auch sehr, dass er gemeinsam mit seiner Kollegin Hildegard König in einer Feierstunde im Lehrrestaurant in den Ruhestand verabschiedet wurde. Willy Schröder war viele Jahre Abteilungsleiter für die Bildungsgänge des Gastgewerbes und hat diese durch ein neues Organisationskonzept neu aufgestellt. So führte er bereits „Bildungsgangteams“ ein, bevor das Bildungsministerium diesen Begriff überhaupt kannte. Unter seiner Leitung entstand die neue didaktische Jahresplanung auf Basis der Lernfelder und des handlungsorientierten Unterrichts. Von dieser Arbeit profi-

tieren die Kolleginnen und Kollegen der Abteilung noch heute. Schulleiter Carsten Placht, der Willy Schröder noch aus seiner früheren Tätigkeit am BKM kennt, konnte in seiner Laudatio dann auch noch die eine oder andere Anekdote des manchmal eigenwilligen Kollegen zum Besten geben. Jetzt hat Willy Schröder also endlich Zeit für sein liebstes Hobby, der Jagd! Er kann es nun etwas ruhiger angehen lassen – nur für die sauerländer Wildschweine beginnt jetzt eine unruhige Zeit!

Labor für Steuerungstechnik geht an den Start

Mit dem Einbau eines Aktivboards sind die Renovierung und der Neuaufbau des Steuerungstechniklabors der Metallabteilung abgeschlossen. Das Labor kann nun im vollem Umfang für den Unterricht und die Ausbildung genutzt werden. Die Auszubildenden der Berufe Fachkraft für Metalltechnik, Gießereimechaniker, Industriemechaniker, Konstruktionsmechaniker, Metallbauer, Stanz- und Umformmechaniker, Verfahrensmechaniker KuK und Werkzeugmechaniker können hier komplexe Aufgabenstellungen der Pneumatik, Elektropneumatik bis hin zur speicherprogrammierbaren Steuerung (SPS) lösen. Sowohl die Bearbeitung und Simulation am Computer, als auch der Aufbau der Steuerungen an den Arbeitstischen ist möglich. Besonders positiv sei an dieser Stelle erwähnt, dass sich der Hochsauerlandkreis als Schulträger für den Erwerb der hochwertigen Steuerungskomponenten der Firma Festo entschieden hat. Der Dank gilt allen, die an dem Umbau und der Neueinrichtung des Labors beteiligt waren. Ein Bericht von Jens Loewer

Berufsschullehrer aus China besuchen das Berufskolleg Meschede und die FH Südwestfalen

Das deutsche System der dualen Berufsausbildung, also die Ausbildung im Betrieb und in der Berufsschule, wird weltweit bewundert. Auch in China ist lange bekannt, dass diese Art der Ausbildung hervorragende Fachkräfte hervorbringt. Daher ist man im chinesischen Bildungssystem stark an der „Dualen Ausbildung“ interessiert. Auf Einladung der „Gesellschaft für Bildung und Beruf e.V.“ kam in Zusammenarbeit mit der AHK Shanghai im November eine Gruppe aus insgesamt 54 Berufsschullehrern nach Deutschland.

Am 11. Februar besuchten 31 von ihnen aus dem Bereich der Mechatronik und Metalltechnik das Berufskolleg Meschede und die FH Südwestfalen, um sich über den Berufsschulunterricht und das Hochschulstudium in diesen Berufen zu informieren. Mit Schulleiter Carsten Placht besichtigte die Besuchergruppe die Metallwerkstatt, die Holzwerkstatt und die Lehrküche des BKM. Die chinesischen Lehrer erhielten so einen Einblick in eine Berufsschule und waren beeindruckt von der Ausstattung der Werkstätten und dem praxisorientierten Unterricht. Das Interesse der Gäste war überwältigend. Dutzende digitaler Fotos wurden nahezu in Echtzeit per Messangerdienst nach Fernost übermittelt. Für die zahlreichen Fragen der Teilnehmer, standen drei Dolmetscher zur Verfügung, um die zum Teil komplexen Sachverhalte zu übersetzen.
Zum Abschluss des Rundgangs wurden die Gäste mit einem kleinen Imbiss im Lehrrestaurant des BKM verabschiedet.

Zukünftige Betriebswirte erhalten ECDL-Zertifikate

Das Berufskolleg Meschede hat 21 Studierenden der Fachschule für Wirtschaft, durch Schulleiter **Carsten Placht**, die erworbenen ECDL-Zertifikate verliehen. Im Rahmen ihrer Weiterbildung zum „Betriebswirt – Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik“ haben die Studierenden im Abendunterricht den ECDL-Führerschein erfolgreich absolviert. Dabei wurden neben den grundlegenden Computerkennt-

nissen auch die Novellierungen des Datenschutzes und Sicherheitsaspekte moderner Informationstechnologie diskutiert.

Der ECDL-Führerschein wird von der Dienstleistungsgesellschaft für Informatik angeboten und dient als Nachweis von grundlegenden IT-Kenntnissen. Bereits seit 2008 ist das Berufskolleg in Meschede als Testcenter zertifiziert und ermöglicht allen Schülerinnen und Schülern den ECDL zu erwerben. Jedes Jahr werden auf diese Weise über 40 Teilnehmer in mehr als 120 Modulprüfungen auf die Anforderungen der heutigen Gesellschaft vorbereitet. Der ECDL Führerschein steht dabei nicht nur für belastbare Fähigkeiten im Umgang mit moderner Informationstechnologie, sondern auch für den verantwortungsvollen Umgang mit persönlichen und betrieblichen Daten. *Bericht Björn Stappert*

Gastronomen unternehmen eine Exkursion nach Hamburg

Die Hotelkaufleute, -fachleute, Restaurantfachleute und Köche der Mittelstufe und sechs Hotelfachleute der Oberstufe unternahmen in Begleitung von **Edda Kloppsteck** und **Agathe Müller** eine Exkursion nach Hamburg.

Der erste Programmpunkt war bereits für die Anreise geplant: Eine Betriebsbesichtigung im Parkhotel Gütersloh, dem Ausbildungsbetrieb zweier Hotelkaufleute. Nach der Ankunft in Hamburg am Nachmittag und dem Check in im Motel One am Michel, traf sich die Gruppe zum gemeinsamen Abendessen mit Hafenblick in der L´Osteria an der Großen Elbstraße.

Am Dienstag stand zunächst die Stadtrundfahrt an. Nach der fast dreistündigen Rundfahrt bei herrlichstem Wetter und einem Besuch auf der Plaza der Elbphilharmonie, ging es dann zur Betriebsbesichtigung ins ehrwürdige Hotel Atlantic an der Alster, in dem Udo Lindenberg als Dauergast logiert. Dort konnten sich die Auszubildenden ein Bild von den Zimmern und Suiten mit Alsterblick und den außergewöhnlichen Banketträumen machen. Nach der Hausführung standen die stellvertretende Personalleiterin und ihre Assistentin im hauseigenen Kino für Fragen u .a. zur Karriereplanung zur Verfügung.

Der Mittwoch startetet mit einer zweistündigen Betriebsbesichtigung im Sofitel Alter Wall, einem 5* Haus in der City. Schon ziemlich beeindruckt von dem schlicht-eleganten Hotel, erfolgte nachmittags die Hausführung in *dem* Traditionshaus Hamburgs, dem Hotel Vier Jahreszeiten. Das Luxushotel glänzt nicht nur mit eindrucksvollen Zimmern und Suiten, verschiedenen Restaurants und Bars, sondern auch mit einem sehenswerten Hintergrund an Küchen und Weinkellern. Als besonderes Highlight konnten die Schülerinnen und Schüler Christoph Rüffer, dem 2-Sterne-Koch des Hauses, bei der Arbeit über die Schulter schauen.

Abgerundet wurde der Besuch der Hansestadt mit der Besichtigung des EAST Hotels auf St. Pauli. Das Designhotel ist der Hotspot für alle Designfans und Nachtschwärmer der Stadt. Die Yakshi Bar des Hotels zählt zu den 10 besten Bars Europas. Nach dem Besuch des Restaurants CLOUDS by EAST im 23 Stockwerk der „Tanzenden Türme“ auf der Reeperbahn mit der entsprechenden Aussicht über Hamburg, trat die Gruppe ziemlich geschafft aber voller neuer Eindrücke die Rückreise nach Meschede an.

IFK Schüler bauen Holzspielzeug

Ein Steckspiel, einen überdimensionalen Bleistift und ein „Hui-Hu-Maschine“ fertigten die Schülerinnen und Schüler der Internationalen Förderklasse in der Holzwerkstatt unter der Leitung von **Franz Jürgens** an. Die Schülerinnen und Schüler freuten sich riesig über die von ihnen selbst gebauten Spielzeuge. Die Jungen und Mädchen sammelten dabei erste Erfahrungen mit dem Werkstoff Holz. Sie waren überrascht, wie schnell man mit diesem Material ein tolles Werkstück herstellen kann.

Einige von ihnen können sich sogar eine Berufsausbildung im Bereich der Holzbearbeitung vorstellen. Die Berufsfindung wurde anschließend durch einen Praxistag im Malerbetrieb Maas in Meschede-Freiennohl fortgesetzt, bei dem die Schülerinnen und Schüler unter fachlicher Anleitung eines Malermeisters tapezieren und Steichen lernten.

Scheckübergabe der Spendensammlung

Im Rahmen des alljährlich stattfindenden Schülerfußballturniers am Berufskolleg Meschede fand auch in diesem Jahr wieder die Übergabe der Spenden aus der weihnachtlichen Spendensammlung am BKM statt.

Insgesamt spendeten die Schülerinnen und Schüler unglaubliche 3.342,72 Euro. Die Summe setzt sich aus den Sammlungen in den Klassen und dem Verkauf von Waffeln in der Vorweihnachtszeit zusammen.

Am Freitag konnten die Vertreter der Projekte, die von den Schülerinnen und Schülern vorgeschlagen waren, einen Scheck aus den Händen der SV Lehrer **Jessica von Behren** und **Björn Stappert,** sowie Schulleiter **Carsten Placht** entgegennehmen. So erhielten die Projekte Amapondo Childrens Projekt, der Verein Pater Beda und das Kinderhospiz Balthasar jeweils einen Betrag in Höhe von 1.114,24 Euro.

Schüler unterrichten Schüler

Um die verbleibenden Schultage zwischen der schriftlichen und der praktischen Abschlussprüfung der Oberstufenklassen im Gastgewerbe sinnvoll zu nutzen, haben **Kathrin Miebach** und **Bettina Dörner-Jacobs** in Zusammenarbeit mit **Frank Birkenhauer** ein berufsübergreifendes Projekt durchgeführt.

Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe im Ausbildungsberuf „Kaufleute für Versicherungen und Finanzen“ haben Stationen zum Thema „Sicher und unabhängig in meinem ersten Job“ vorbereitet. Im Mittelpunkt standen die Themen Haftpflicht, Berufsunfähigkeit, Unfallversicherung und Hausratversicherung. Die Hotelfachleute konnten sich an den Ständen informieren und Fragen stellen, die kompetent und umfassend von den Schülerinnen und Schülern der KV-3 beantwortet wurden. Zudem erhielten sie ausgewähltes Informationsmaterial für die weitere Planung.
Im Gegenzug konnten die Schülerinnen und Schüler des kaufmännischen Berufs unter fachmännischer Anleitung der Hotelfachleute einige Dinge ausprobieren, die man im Haushalt und beim Ausgehen ins Restaurant hilfreich sind oder mit denen man Freunde und Familie beeindrucken kann. Dazu gehörten Einheiten wie Bettenbeziehen mit einfachen Tricks, das Tragen von vier Tellern gleichzeitig, das fachmännische Eindecken eines Tisches, die Auswahl des passenden Glases für bestimmte Getränke oder das Falten unterschiedlicher Serviettenformen. Auch der Geschmack war bei den Kaufleuten gefordert. So mussten Sie den Unterschied zwischen Fruchtnektar, Fruchtsaftgetränk und Direktsaft erschmecken.
Beide Berufsgruppen waren von den Kenntnissen des jeweils anderen beindruckt und von der Veranstaltung begeistert. Sie soll im nächsten Jahr unbedingt wiederholt werden, denn sie hat gezeigt, wie die Schülerinnen und Schüler interdisziplinär voneinander profitieren können.

Interkulturelle Kompetenz

Wie fühlt es sich an, in eine neue Gruppe zu kommen, deren Sprache man nicht spricht und deren Regeln man nicht kennt? Wie mag es wohl sein, eine schreckliche, ja sogar lebensbedrohliche Flucht zu verarbeiten? Wie komme ich mit Menschen anderer Kulturkreise zurecht? Alles Fragen, die unsere Schülerinnen und Schüler aus den Internationalen Förderklassen beschäftigen und mit denen sich die Kolleginnen und Kollegen, die in diesen Klassen unterrichten, auseinander setzten müssen. Um ihnen bei der Lösung der vielfältigen Problemen durch verschiedene Werte, Kulturen und unterschiedlichen Autoritätswahrnehmungen zu helfen, bot die Schule eine interne Fortbildung zu diesem Thema an. Spielerisch konnten sie sich dabei in die Rolle ihrer Schülerinnen und Schüler begeben und dabei lernen, wie manch ein Missverständnis entsteht und wie es wieder ausgeräumt werden kann. Das Wissen über andere Kulturen hilft dabei, den Alltag der jungen Zuwanderer besser zu verstehen. Die Fortbildung fand bei allen Beteiligten großen Zuspruch und hilft, in Zukunft manche Situation besser einordnen zu können.

Berufskolleg Meschede startet erstmals Leseprojekt zum Welttag des Buches am 23. April 2018

Lesen, lesen, lesen!!!!Das Berufskolleg Meschede stellt das Thema Lesen am Welttag des Buches in den Mittelpunkt ihres unterrichtlichen Alltags.
Ein Bücherstand mit second-hand Büchern in der Pausenhalle. Greifen da die Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs in Meschede zu? Viele Kollegen waren davon nicht überzeugt. Schließlich wird im Unterricht täglich klar: um die Lesekompetenz steht es nicht wirklich gut. Schüler brechen Fachtexte ab, verweigern das Lesen langer Texte und stolpern über Fremdwörter. Lesefrust statt Leselust? Überraschend fiel die

Antwort aus. Bereits kurz vor Unterrichtsbeginn waren gut ein Drittel der in der Pausenhalle bereitgestellten second-hand-Bücher in den Taschen der Schülerinnen und Schüler verschwunden. Am Ende des Tages sollten drei Tische voller Lesestoff komplett abgeräumt sein. Sie lesen also doch! Vielleicht brauchen sie in Zeiten zunehmender Digitalisierung nur Leseanlässe und Lesemöglichkeiten, die ihnen neben dem Elternhaus auch die Schule bieten muss. Hier hatte das Berufskolleg Meschede auch an Verstärkung von außen gedacht. Insgesamt achtmal wurde im Laufe des Vormittags von Lesepaten vorgelesen. Auch da erlebten die Lehrer und Lehreinnen eine echte Überraschung. Hatte man vorher eventuell die Befürchtung die Jugendlichen hören nicht zu, gab es bei Vorlesepaten **Bernd Schläger**, pensionierter Radio Sauerland Moderator, sogar Applaus. Bei der Autorin **Christina Maria Hesse** wurde es indes sehr still in der Klasse. Mit ihrer bewegenden Lebensgeschichte „55 Plus 1“, konnte sie die Schüler fesseln. Neben dem Bürgermeister der Stadt Meschede griff auch die Kollegin **Sarah Otte** zum Buch und begeisterte die Schüler mit jugendgerechter Literatur. Abgerundet wurde das Leseprojekt durch eine Ausstellung der Stadtbücherei Meschede. Hier wurde zum Beispiel das Portal „onleihe24“ vorgestellt, durch welches eBooks, Hörbücher und weitere eMedien heruntergeladen werden können. Zudem wurde Fachliteratur präsentiert, die für Jugendliche in der Zukunft eine gute Hilfe sein könnten. Bewerbungsleitfäden, Fremdsprachenmedien und Fachliteratur zum Thema Studienwahl lagen bereit. Die Initiatorin des Projektes, **Martina Funke-Linnemann,** ist von der Durchführung des Projektes begeistert. „Leseförderung am Berufskolleg – das wollten wir erreichen. Was wir bei einigen Schülern geschafft haben hört sich nicht so sehr schulisch an, trifft jedoch ins richtige Ziel. Wir konnten Leselust wecken. Wie schön, wenn sich nun Jugendliche zu Hause auf die Couch lümmeln und ihr second-hand-Buch lesen. „Welttag des Buches 2019“, das Berufskolleg Meschede ist wieder dabei!“ *Bericht: Martina Funke-Linnemann*

Schulentwicklungsgruppe am Berufskolleg Meschede eingesetzt

Zur Unterstützung der pädagogischen Fachbereiche und der Schulleitung, wurde am Berufskolleg Meschede eine „Schulentwicklungsgruppe“ (SEG) eingesetzt. Diese unterstützt abteilungsübergreifend die pädagogischen Fachbereiche und ist Bindeglied zwischen der Schulleitung und den Kolleginnen und Kollegen.

Die SEG setzt sich zusammen aus Kolleginnen und Kollegen von den bereits bestehenden, aber auch aus den neu entstandenen Arbeitsgruppen Medienkonzept, Lehrgesundheit, Sozialpädagogik, Internationalisierung sowie der Evaluation und Unterrichts- / Organisationsentwicklung.

Auf der Lehrerkonferenz wurden die Sprecher der Arbeitsgruppen in die SEG gewählt. Weitere Kolleginnen und Kollegen schlossen sich der Schulentwicklungsgruppe an. Die SEG besteht nun aus folgenden Mitgliedern und Mitgliederinnen: **Carla Bockelmann, Sandra Brand, Claudia Spiegel, Martina Funke-Linnemann, Daniela Overhage, Horst Werner, Thomas Richard, Markus Dollowski, Thorsten Köhle, Klaus Teckentrup und Andreas Overhage.** Ebenfalls gehören der SEG unsere Schulsozialarbeiterin **Silvia Hunold** und unser Schulleiter **Carsten Placht** an. Die erste Aufgabe der SEG war die Organisation des pädagogischen Tages am 22.03.2018, der bei den Kolleginnen und Kollegen guten Anklang fand. Bei einem Treffen der SEG zur Nachbereitung des pädagogischen Tages und zur Vorbereitung der nächsten Lehrerkonferenz wurde auch ein Sprecher und Stellvertreter der SEG gewählt. Sprecher der Schulentwicklungsgruppe für das nächste Jahr ist der Kollege Thorsten Köhle. Als Stellvertreter ist der Kollege Thomas Richard – ebenfalls für ein Jahr - gewählt worden. Bericht: Thorsten Köhle

Liebe aktive und ehemalige Kolleginnen und Kollegen, werte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

der Amokalarm im Februar und seine Folgen dominierten für einige Wochen die öffentliche Wahrnehmung unserer Schule. Im Kollegium sowie in der Schüler- und Mitarbeiterschaft mussten Bewältigungsstrategien gefunden und umgesetzt werden. Dabei halfen uns u. a. die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizei und der Schulberatungsstelle beim Hochsauerlandkreis. Allen – wie auch immer - Beteiligten danken wir auf diesem Wege nochmals herzlich für ihren besonnenen und souveränen Umgang während und nach dieser beklemmenden Situation.

Welche erfreulichen Neuigkeiten gibt es?

- Lernende der Schülervertretung und das gesamte Kollegium haben an einem pädagogischen Tag im März mit externer Moderation unser schulisches Leitbild überarbeitet. Die Schulentwicklungsgruppe, die sich als Nachfolgegremium der Steuergruppe konstituiert hat und durch die Lehrerkonferenz bereits legitimiert wurde, fasst diese Ergebnisse derzeit zusammen. Das überarbeitete Leitbild soll dann im kommenden Herbst - zusammen mit der jährlichen Zielfortschreibung - Eingang in unser neues Schulprogramm finden und uns grundsätzliche Orientierung und Verlässlichkeit geben.
- Die im Regionalen Berufsbildungsnetzwerk (RBBN) vertretenen Berufskollegs des Hochsauerlandkreises haben schulübergreifend Qualitätszirkel gebildet. So beschäftigt sich eine Gruppe zum Thema Bildungsgangmanagement in der Höheren Handelsschule mit Fragen wie Eingangsdiagnostik, Förderkonzepten, Übergangsgestaltung und gemeinsamer Entwicklung von Abschlussprüfungen. Weitere Gruppen zu den Facetten der Digitalisierung befassen sich mit den Themen „Digitale Werkzeuge in den Bildungsgängen der Anlage A, APO-BK“, „Unterricht digital vernetzt organisieren“ und „Smart-Factory“. Beim letztgenannten Themenbereich findet eine Schulung der Kolleginnen und Kollegen in der Fachhochschule Meschede statt und eine vertiefte Zusammenarbeit wird angestrebt. Ein gemeinsamer Schulsporttag am 15. Juni am Berufskolleg Meschede soll das RBBN-Wir-Gefühl stärken.
- Schulprofil: Wir werden das Thema Europa weitertreiben! Der Europatag im BKM war ein voller Erfolg. Für die kommenden zwei Jahre stehen unseren Lernenden EU-Mittel für Auslandspraktika in Höhe von ca. 160.000 € zur Verfügung. Die Kooperationsvereinbarung mit dem Landesprogramm Bildung und Gesundheit NRW ist geschlossen. Zugewanderte Auszubildende im Gastgewerbe und im Bereich der Lagerlogistik erhalten zusätzlichen Deutschunterricht. Lernende erhielten Mehrwerte in Form von Zertifikaten (Qualitätsmanagement, Erasmus-Mobilität, ECDL-Führerschein). Der Poetry Slam, die Konzertlesung „Bauchgefühl“, Veranstaltungen zum Welttag des Buches, zum Weltnichtrauchertag oder auch das Gewinnspiel zu Ostern haben unser Schulleben begleitet und sollen helfen, unsere Schulkultur weiter auszuprägen. Herzlichen Dank an alle Beteiligten! Getreu dem Motto „Tue Gutes und rede darüber“ finden Sie Bilder und Informationen unter

  # / @ bkmeschede

  -bkm-

- Mit Beginn des neuen Schuljahres bekommen alle Schülerinnen und Schüler sowie Studierende eine Informationsbroschüre, ein sog. Starter-Kit ausgehändigt.

Das Kollegium hat in der letzten Lehrerkonferenz über schulische Feierlichkeiten gesprochen. Während der Herbstausflug und die Weihnachtsfeier wie bisher an alle Aktiven und Ehemaligen adressiert sein wird, soll der Schuljahresabschluss ab diesem Sommer im Kreis der Aktiven stattfinden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihnen allen wünschen wir die nötige Portion Kraft für den Rest des Schuljahres und in den Ferien eine erholsame Zeit.

Es grüßen Sie herzlich, Ihre Carsten Placht Daniela Overhage